Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

29.9.1875 (No. 266)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266. Mittwoch den 29. September 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 23,334. Die Aufnahme von Zöglingen in die von Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

In der von Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal ist ein Freiplatz für ein evangelisches Mädchen erledigt, welcher sogleich wieder besetzt werden soll.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß etwaige Gesuche längstens binnen 3 Wochen dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 25. September 1875.

Großh. Bezirksamt.
Clauß.

Städtisches Vierordtsbad.

Nr. 8777. Von Mittwoch den 29. d. M. an werden wieder Bäder jeder Art abgegeben.

Karlsruhe, den 25. September 1875.

Der Stadtrath.

2.2.

Realgymnasium Karlsruhe.

Die Aufnahmeprüfungen für das am 1. Oktober beginnende Schuljahr finden an diesem Tage Morgens 8 Uhr statt. Anmeldungen können täglich von 9—11 und 3—4 Uhr gemacht werden.

Karlsruhe, den 24. September 1875.

Die Direction.

Höhere Bürgerschule.

Anmeldung neu eintretender Schüler Donnerstag den 30. September von 8 bis 12 Uhr im Directorium der Anstalt. — Frühere Anmeldungen täglich in der Wohnung des Vorstandes, Waldhornstraße 9.

Aufnahmsprüfungen Freitag den 1. Oktober von Morgens 8 Uhr an. Während der Aufnahmsprüfungen können keine Anmeldungen angenommen werden.

Nachprüfungen Samstag den 2., **Wiederanfang des Unterrichts** Montag den 4. Oktober.

Karlsruhe, den 23. September 1875.

Der Vorstand.
Damm.

5.5.

(Alt-)Kath. Verein.

Die übliche gesellige Zusammenkunft, die am 1. Mittwoch jeden Monates im weißen Bären stattzufinden pflegt, wird diesesmal auf Mittwoch den 29. September, Abends 8 Uhr, verlegt, da der Abschied von unserem verehrten Herrn Pfarrer damit verbunden wird.

Der Vorstand.
Enzenberg — Malsch — Schwarzmann.

Bekanntmachung.

3.3. Die Gottesdienstordnung am Neujahrs- und Versöhnungsfeste kann bei Synagogendiener **Bühler** in Empfang genommen werden.

Der Synagogenrath.

Vorschuß-Verein Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft.

3.3. Gemäß §. 34 des Gesellschaftsstatuts werden die Mitglieder des Vereines zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 29. September, Abends 6 Uhr,

in den oberen Saal der 4 Jahreszeiten hiermit eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1) Abänderung des Gesellschaftsstatuts.
2) Genehmigung des von dem Aufsichtsrathe gewählten Vorstandes, bestehend aus
   dem Director,
   „ Kassier,
   „ Secretär,
   und der mit demselben abgeschlossenen Dienstverträge.

Der gedruckte Statutenentwurf kann von Montag den 27. September ab, während den gewöhnlichen Bureaustunden auf der Kasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 25. September 1875.

Der Aufsichtsrath.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

2.1. (H. 61008 a.)

Vergebung von Bauarbeiten.

Die verschiedenen Bauarbeiten zur Herstellung eines Material-Depots im Bereiche der Eisenbahn-Hauptwerkstätten hier sollen höherer Anordnung zufolge an einen Uebernehmer vergeben werden.

Die Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

1. Grabarbeit	1374 M.	74 Pf.
2. Maurerarbeit	11618 „	81 „
3. Steinhauerarbeit	871 „	50 „
4. Zimmerarbeit	5577 „	14 „
5. Schreinerarbeit	152 „	50 „
6. Glaserarbeit	422 „	5 „
7. Schlosserarbeit	333 „	40 „
8. Gußeiserne Fenster	397 „	— „
9. Blechnerarbeit	434 „	92 „
10. Schieferdeckerarbeit	1578 „	8 „
11. Anstreicherarbeit	250 „	70 „
12. Pflasterung	181 „	58 „
Gesammtbetrag	22592 M.	42 Pf.

Lusttragende Bewerber wollen von den auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Voranschlägen, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen Einsicht nehmen und ihre deßfallsigen Angebote portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum

9. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

daselbst einreichen.

Karlsruhe, den 25. September 1875.

Der Großh. Bezirks-Bahningenieur
für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Werthpapiere- und Fahrniß-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der verlebten Hofvergolder **Anton Bilger Wittwe** werden in deren Wohnung, Waldstraße Nr. 43 dahier im 2. Stock, nachbeschriebene Werthpapiere und Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Montag den 4. Oktober d. J.:

2 Stück Großh. Hessische Prämienscheine über je 25 fl.,
1 Stück Herzogl. Nassauer Prämienschein über 25 fl.,
1 Stück Schuldverschreibung des Vereins für Geflügelzucht über 10 fl.,
sodann Gold und Silber, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath;

Dienstag den 5. Oktober d. J.:

allerlei Hausrath u. verschiedene Kellergeräthschaften.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 27. September 1875.

Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 20. bis 26. September.
Zahl der Besucher . . . . . 467.
(davon neu . . . . . 27).
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . 607.
Seit Eröffnung (10. Februar) sind an 1639 Benützer 14,057 Bände abgegeben worden.
Der Aufsichtsrath.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Karl Schwab, Privatmann dahier, werden in dessen Wohnung, Hirschstraße Nr. 24 im untern Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:

Mittwoch den 29. September d. J.,

1 Bettkanapee mit braunem Damastüberzug, 1 Causeuse, 3 Fauteuil, 1 Sekretär, 2 Chiffonnieres, 3 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 2 Ovaltische, 1 runder Zulegtisch, 2 Nachttische, verschiedene eckige Tische, 1 Leibstuhl, 4 Rohrstühle, 6 Strohstühle, 3 Bettladen mit und ohne Rost, 1 zweithüriger Schrank, 2 einthürige Schränke, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Porzellan und Gläser, Küchengeräthe aller Art, 1 Hobelbank mit verschiedenem Schreinerwerkzeug, 1 Waschmange, 1 Schiebkarren, 2 Doppelleitern, 1 Gartentisch, 1 Gartenbank, verschiedene Gartengeräthe, mehrere hübsche Rosenstöcke, 1 Flaschenschaft, 1 Eiergestell, Ständer, Züber, Körbe, Flaschen, Krüge und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. September 1875. **C. Lauer,** Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Adolf Roller von hier im Hause Ettlinger Straße Nr. 3 im 2. Stock am **Mittwoch den 29. d. M. und den darauf folgenden Tagen,**
jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, nämlich:

zwei goldene Armbänder, eine goldene Halskette, ein goldenes Medaillon, und sonst verschiedene Goldwaaren; verschiedene Manns- und Frauenkleider, 1 Pelzgarnitur, 6 aufgerichtete Betten, 1 aufgerichtetes Kinderbett, verschiedenes Weißzeug, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Tafelklavier, 3 Kanapee, 1 Buffet mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Pfeilerkommode, 2 Chiffonniere, mehrere Stühle, Kästen, Kommode, Tische und sonst verschiedenes Schreinwerk; mehrere große Spiegel, wovon zwei in Goldrahmen, 1 weißes Tafelservice, 1 großer eiserner Kochherd und sonst verschiedene Fahrnißgegenstände.

Bemerkt wird, daß insbesondere die Möbel sich in einem sehr guten Zustande befinden.

Karlsruhe, den 25. September 1875.
Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Dung-Versteigerung.

3.1. **Samstag den 2. Oktober cr.,** Vormittags 9 Uhr, wird das Pferdedungergebniß pro Oktober d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. September 1875.
3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Düngerversteigerung.

Am **Sonnabend den 2. k. M.,** Vormittags 10 Uhr, wird in Gottesaue das Dungergebniß pro Oktober cr. aus den Stallungen des Badischen Train-Bataillons Nr. 14 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. September 1875.

Durlach.

Gebäude-Versteigerung auf den Abbruch.

Die Stadt Durlach verkauft auf den Abbruch ihre an der Hauptstraße gelegenen, von Großh. Domänenärar erworbenen Speicher- und Kellergebäude in zwei Abtheilungen.

Die Versteigerung findet
Donnerstag den 30. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,
auf dem Rathhause statt, woselbst auch die Bedingungen aufliegen.

Wegen Einsicht der Gebäude wende man sich an den städtischen Baumeister Angebot aus der ersten Steigerung . . . . . 4620 Mark.

Durlach, den 27. September 1875.
Der Gemeinderath.
C. Friderich. Siegrist.

Durlach. Versteigerung.

2.1. Unterzeichneter verkauft wegen Geschäftsaufgabe **Donnerstag den 30. September,** Vormittags 8 Uhr, in seiner Behausung Sophienstraße Nr. 2 vorräthiges Bau- und Nutzholz, eichene, forlene und tanneme Dielen von 8''' bis 30''' Stärke, Zimmerhandwerksgeschirr, Hobelbänke, einen Flaschenzug, zwei Winden, einen Zimmerwagen, altes Bau- und Brennholz, Latten, Dielen, Fenster, Thüren, Ziegel, Backsteine und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung.

Jakob Semmler senior, Zimmermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 121 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern ꝛc., auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Luisenstraße 50 ist der erste Stock mit 3 Zimmern, Küche, Mansardenkammer und Zugehör sofort oder auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Werderstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Antheil an der Waschküche, Wasserleitung, nebst Glasabschluß, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst im 3. Stock. Auch sind noch drei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Laden zu vermiethen.

In frequentester Lage der Waldstraße ist auf 23. Oktober ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Waldstraße 36 im Laden rechts zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

— Zu vermiethen auf 23. Oktober: Ecke der Marien- und Bahnhofstraße eine schöne, neue Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 nach der Straße gehenden Zimmern mit Gasleitung, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicherraum. Zu erfragen daselbst im Laden.

— Zu vermiethen auf 23. Oktober an einen einzelnen Herrn oder Dame 3—4 Zimmer nebst Domestikenzimmer im untern Stock des Hauses Nr. 64 der Waldstraße. Die Räume können Nachmittags von 2 bis 5 Uhr angesehen werden. Näheres Amalienstraße 91.

— **Im Hause Nr. 239 der Langenstraße** sind folgende Wohnungen sogleich oder später zu vermiethen:
1) im zweiten Stock: 8 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher, Antheil an der Waschküche.
Näheres bei **Herrenschmidt,** Waisenrichter, in der Kreuzstraße (Eckhaus des Schloßplatzes Nr. 10)

— **Auf der Langenstraße ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

Auf 23. Oktober zu vermiethen.

Kriegsstraße 34:
Der 4. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung;
Kriegsstraße 38:
Die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.
Näheres zu erfragen auf dem Bureau der
3.3. **Rheinischen Baugesellschaft.**

— Eine freundliche Parterrewohnung mit Gas- und Wasserleitung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller und der übrigen Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermiethen: Ettlinger Landstraße 17 parterre.

6.1. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer und Waschküche ist wegen Wegzug von hier auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Luisenstraße 11 parterre.

* Eine kleine Wohnung von 2 Mansardenzimmern, welche auch einzeln abgegeben werden, ist zu vermiethen: Ritterstraße 34 b.

* Im 3. Stock eines Neubaues in der Wielandtstraße ist auf 23. Oktober eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermiethen. Näheres Augartenstraße 19 im 3. Stock.

* Eingetretener Verhältnisse wegen ist Blumenstraße 21 eine Treppe hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Zimmer zu vermiethen.

*6.6. Belfortstraße 13 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen.

— Hirschstraße 35 sind sogleich zwei unmöblirte Mansardenzimmer zu vermiethen.

*3.3. Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen: Schützenstraße 17 im 3. Stock.

— Zirkel 13, im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

*2.2. Kriegsstraße 45, im 2. Stock, ist ein großer elegant möblirter Salon nebst großem Schlafzimmer sogleich oder später zu vermiethen, desgleichen noch ein anderes, gut möblirtes Zimmer.

— Langestraße 108 ist ein schön möblirtes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Langestraße 146, im 3. Stock, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen.

3.2. Auf 1. Oktober ist ein möblirtes, freundliches Zimmer an einen Schüler der höheren Lehranstalten zu vermiethen: Akademiestraße 15 im 2. Stock.

— **Langestraße 187 sind sogleich oder später zwei große, unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer zu vermiethen.**

— Ecke der Rüppurrer- und Wielandtstraße 1 ist sogleich oder auf 1. Oktober ein gut möblirtes Parterre-Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

2.2. Kriegsstraße 23 sind 2—3 schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Es sind möblirte Zimmer zu vermiethen: Kronenstraße 47, 2. Stock, in der Nähe des Bahnhofes.

* Ein heizbares, einfach möblirtes Mansardenzimmer ist auf 1. Oktober zu vermiethen: Blumenstraße 10.

*3.1. Stephanienstraße 98 ist ein großes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* In der neuen Adlerstraße 28 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer vornenheraus mit einem Kreuzstock zu vermiethen.

* Adlerstraße 23, Eingang rechts zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich einzeln zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Wilhelmsstraße 31 sind schöne, möblirte Zimmer zu vermiethen.

*** Nowacks-Anlage 8 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer auf 1. Oktober zu vermiethen.**

* Spitalstraße 34 (Spitalplatz) ist im 2. Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Sophienstraße 43, ebener Erde, sind 2 gut möblirte Zimmer, besonders für Einjährig-Freiwillige passend, einzeln zu vermiethen. — Auch ist daselbst ein ganz neuer, schöner **Herrenschreibtisch** zu verkaufen.

* Kriegsstraße 26, in der Nähe vom Grünen Hof, sind 2 schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich zu vermiethen.

* Ein freundliches, gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Zähringerstraße 72 im 3. Stock.

*2.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich an einen gebildeten Herrn zu vermiethen: Bahnhofstraße 24 im 3. Stock.

2.1. Zwei schöne, möblirte Zimmer, im 2. Stock, sind an eine oder zwei solide Personen auf 15. Oktober zu vermiethen: Waldhornstraße 19.

4.1. Bahnhofstraße 26 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermiethen.

*3.1. Ecke der Langen- und Waldstraße (Waldstraße 32 b) sind im 3. Stock zwei hübsch möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an 2 solide Herren zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, mit einem oder zwei Betten zu vermiethen.

*2.1. Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 7 im zweiten Stock.

* Zwei schön möblirte Zimmer sind sogleich oder auch später an solide Herren billig zu vermiethen: Schützenstraße 54 im 3. Stock.

2.1. Zähringerstraße 25 wird im zweiten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer sofort für 1 oder 2 Herren vermiethet. Näheres bei F. Holz, Waldhornstraße 19.

* Marienstraße 20 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im 3. Stock daselbst.

* In der Nähe der Dragonerkaserne und dem Polytechnikum, Zähringerstraße 28 im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Langestraße 144, bei der Infanteriekaserne, sind im 2. Stock 2 gut möblirte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

* Amalienstraße 23 (in der Nähe der Infanteriekaserne) ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen.

* Akademiestraße 37 ist im 2. Stock ein sehr schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern und auf die Straße gehend, zu vermiethen und kann bis 1. Oktober bezogen werden.

* Wilhelmsstraße 16 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße 57 ist sogleich oder später ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Zwei schön möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Schützenstraße 54 im 2. Stock.

* Kronenstraße 27 ist im 3. Stock sogleich oder auf 1. Oktober ein geräumiges, hübsch möblirtes Zimmer an zwei Herren und ein möblirtes Zimmer an einen Herrn bis 1. Oktober zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, nahe der Infanteriekaserne, ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen: Amalienstraße 20.

* Auf 1. Oktober sind 2 freundliche Zimmer an solide Herren zu vermiethen: Fasanenstraße 6 im 3. Stock.

* Rüppurrerstraße 22 b ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht sogleich zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen: Schützenstraße 39

* Neue Waldstraße 40 sind 2 heizbare, unmöblirte Mansarden einzeln oder zusammen auf 1. oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

2.1. Langestraße 121 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, hübsches Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Amalienstraße 11 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein einfach gut möblirtes, freundliches Zimmer, mit Aussicht in Garten, sogleich oder später an einen soliden Herrn oder einen jungen Mann, welcher die hiesigen Schulen besucht, zu vermiethen. Dasselbe würde sich auch der Lage wegen für einen Herrn Einjährig-Freiwilligen eignen.

*** Friedrichsplatz 6, eine Treppe hoch, sind 1—2 gut möblirte Zimmer an einen soliden Herrn oder an eine Dame auf 1. Oktober oder später zu vermiethen.**

* Marienstraße 22 im 2. Stock ist ein schön möblirtes Balkonzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

* Gegenüber der Dragonerkaserne und dem Polytechnikum sind 2 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 39, Eingang Fasanenstraße, im 3. Stock.

* Kreuzstraße 22 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Pension für Zöglinge,
welche die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, bei einem **Professor.** Nachhilfe, Privatstunden, Aufsicht, ausgezeichnete Kost, angenehmes Familienleben, englische und französische Conversation. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Anerbieten.
— Ein junger Schüler oder Handlungslehrling wird in Kost und Wohnung aufgenommen. Eine gute Kost, sowie aufmerksame Behandlung wird zugesichert: Langestraße 42 im 3. Stock.

Schlafstelle zu vermiethen.
* Langestraße 5 ist im 2. Stock eine Schlafstelle zu vermiethen.

Keller zu vermiethen.
*3.1. Stephanienstraße 100 ist ein geräumiger Keller zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.
*2.1. Ein Offizier sucht Wohnung nebst Burschenstube und Stallung für 1 Pferd in der Nähe der Infanteriekaserne. Offerten sub B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuche.

2.2. Von einem Beamten werden in der Stephanienstraße oder deren Nähe 2 bis 3 einfach möblirte Zimmer zu miethen gesucht, wo möglich mit Bedienung. Offerten unter E. S. 2 beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

*3.1. In der Nähe der Dragonerkaserne wird auf 1. Oktober für einen Herrn ein freundlich möblirtes Zimmer gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein Herr, der Tags über nicht zu Hause ist, sucht ein möblirtes Zimmer in einem anständigen, ruhigen Hause des westlichen Stadttheils. Adressen beliebe man abzugeben bei Kunstschuldiener Lindner.

*3.1. Zwei Damen suchen 1—2 möblirte Zimmer, womöglich mit Kost, unter bescheidenen Bedingungen. Gefl. Anerbieten nach Villa beau-site, Baden-Baden.

Gesuch.
Ein junger Mann sucht per 15. Oktober Pension, womöglich in der Nähe des Marktplatzes. Offerten unter Chiffre A. B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Zähringerstraße 39.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas nähen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht: Amalienstraße 53 im zweiten Stock.

* In eine kleine Haushaltung wird ein braves Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 19.

* Ein Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Bahnhofstraße 42.

Ein ordentliches, solides Mädchen, welches etwas kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 15 im Laden.

Eine israelitische Köchin, welche die feinere Küche versteht, findet zum 1. November gegen hohen Lohn eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 187 im zweiten Stock. *

2.1. Ein Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmeister des Polytechnikums.

* Karl-Friedrichstraße 22 im 1. Stock wird zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sogleich gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen kann, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 22 im untern Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36 im 2. Stock.

* Zwei Mädchen, das eine für die Zimmer, das andere für die Küche, werden zum sofortigen Eintritt gesucht. **Café Maurer.**

*2.1. **Gesucht** wird ein tüchtiges **Mädchen** für die **Küche.** Eintritt alsbald: Kronenstraße 51 im 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 115 im 3. Stock.

Kapitalien
auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.12.

1—2 tüchtige Schlosser
auf Bau- oder Herdarbeit werden gesucht. 2.1.
Julius Wallraff, Schlosser
in **Gernsbach.**

Ladnerin-Gesuch.
Ein tüchtiges, im Verkauf gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird in eine hiesige Conditorei gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Eine gesunde Amme**
sucht sogleich eine Stelle. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellen-Anträge.

3.3. Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird als Kellermädchen auf kommendes Ziel gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

* Es wird ein Mädchen von 15—16 Jahren gesucht, welches den Tag über einige Gänge zu machen und dabei Gelegenheit hat, die Putzarbeit zu erlernen; auch würde dasselbe noch einen entsprechenden Lohn bekommen. Zu erfragen Amalienstraße 33 im Hinterhaus.

Hausknecht-Gesuch.
Ein Bursche von 16—18 Jahren findet sofort eine Stelle.
W. Winter, Herrenstraße 28.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ein bestens empfohlenes, solides
Zimmermädchen
wünscht bei einer Herrschaft **sogleich** Dienststelle zu erhalten durch das
Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

4 Mädchen,
welche der Schule entlassen, finden dauernde Beschäftigung in der Macklot'schen Buchdruckerei, Karlsruhe.

Hausbursche, ein jüngerer, ehrlicher, findet Stelle: Werderstraße 12 parterre. 3.1.

Ein Knecht,
welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich Stelle bei
Joseph Grundel,
3.3. Schwarzkalkbrennerei in **Bruchsal.**

Laufbursche,
ein junger, kann sogleich eintreten: Langestraße 154 im Laden. 2.2.

Hausknecht,
ein jüngerer, kann sofort eintreten bei
H. Schaber, Langestraße 187.

Lehrlingegesuch.
3.3. **Ein bis zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute aus guter Familie finden sogleich vortheilhafte Lehrstellen bei**
Sexauer & Berblinger,
Friedrichsplatz 2.

Beschäftigungs-Antrag.
Eine zuverlässige Frau wird für Putzen und Waschen regelmäßig gesucht. Näheres Kriegsstraße 124.

Monatsdienst-Antrag.
* Eine zuverlässige Frau wird in Monatsdienst gesucht: Schützenstraße 43 im 3. Stock.

*3.1. Une bonne de la Suisse française munie de bons certificats désire se placer. S'adresser Zirkel 20 parterre bei Frau Linder.

Beschäftigungsgesuche.
* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen, Nähen und Putzen. Dieselbe übernimmt auch Aushilfstellen in Gasthöfen und Privathäusern. Zu erfragen Kronenstraße 46.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist, nimmt in und außer dem Hause Arbeit an: Waldhornstraße 10 im Hinterhaus.

Verloren.
*2.2. Samstag den 25. Abends wurde vom goldenen Strauß bis zur Erbprinzenstraße eine **Brieftasche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im goldenen Strauß abzugeben.

*3.2. Sonntag den 19. d. M. blieb im Wellenbade bei Frau Stang ein feines goldenes **Kettchen** nebst weißem Krystallmedaillon, auf welchem goldene Buchstaben waren, liegen. Dem Finder gute Belohnung: Seminarstraße 6.

* Ein neusilberner **Zirkel** ist am Sonntag verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben Erbprinzenstraße 4 im 4. Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Vom Englischen Hof bis zur Bahnhofstraße und zurück in die Lammstraße wurde ein goldener **Uhrschlüssel** an einem goldenen Kettchen Dienstag Vormittag verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Lammstraße 3 im dritten Stock abzugeben.

Vertauscht
wurde am letzten Freitag im Theater nach der Vorstellung in oder vor der Parterreloge Nr. 1 ein schwarzes **Opernglas** mit Futteral gegen ein anderes, ähnliches. Die Auswechselung wolle gefälligst bei Logenbeschließer Gartner vorgenommen werden. *

Häuser, Villas, Fabriken,
Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ziegen zu verkaufen.
*2.1. Vier Stück gute Milch-Ziegen sind zu verkaufen beim Schweizer, Schützenstraße 35.

Zwei schöne Läuferschweine
sind zu verkaufen: Sophienstraße 48.

* **Aepfel.**
40 bis 50 Centner schöne Mostäpfel sind zu verkaufen bei Frau **Kühn,** Eierhandlung, Blumenstraße 25.

Verkaufsanzeigen.
— Ein hellbraunes, schönes, gut eingefahrenes **Pferd** ist zu verkaufen: Zirkel 24, Laden rechts.

2.2. **Langestraße 143, im 3. Stock, sind 8 Stück hohe Ladenfenster zu je 3 Scheiben, 55/71 C.M., mit dem dazu gehörenden Verschlusse in Eichenholz, bei annehmbarem Gebote sofort abzugeben.**

* Eine **Nähmaschine,** beinahe neu, ist um billigen Preis zu verkaufen: Blumenstraße 10.

Ein bereits noch neues, modernes **Buffet** mit zwei Etagen, 2½ Meter lang und 2½ Meter hoch, für eine Wirthschaft geeignet, ist um **billigen Preis** zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 6.

*2.1. Ein schwarzer, etwas großer **Ueberzieher** ist zu verkaufen: Kronenstraße 35, Eingang Querstraße.

* Zu jedem nur annehmbaren Preis sind schwarze **Spitzen, Herren-** und **Damenkragen** und sonstige **Weißwaaren** zu verkaufen: große Herrenstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock.

* **2 blecherne Füllöfen,** sowie **1 eiserner Waschkessel** mit Messingbahnen stehen billig zu verkaufen: Amalienstraße 35 im 2. Stock.

* Eine größere Parthie **Fenster,** noch neu, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Zähringerstraße 53.

* Ein Paar schöne, feinere Mainzer Bettladen sind billigen Preises zu verkaufen: Durlacherthorstraße 97. Ebendaselbst ist auch eine noch wenig gebrauchte Schreibkommode zu haben.

Nicht zu übersehen.
*2.1. **Getragene Militäruniformen von Einjährigen werden angekauft und die höchsten Preise dafür bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.**
M. Herz, Fasanenstraße 3.

Ankauf.
Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.
Frau **Valfer,** Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

— Für folgende Abfälle zahle ich nachstehende hohe Preise:
neue Flanell-Abfälle, das Pfund 50 bis 60 Pfennig,
neue Tuch-Abfälle, das Pfund 20 bis 30 Pfennig, je nach Qualität,
und lasse solche im Hause der Verkäufer abholen.
A. Mahler,
Waldhornstr. 56 und Langestr. 23.
Bestellungen können auch bei Maler Grohs, Hirschstraße 12, abgegeben werden.

Ein Lagerplatz
mit Einfriedigung (für Gewerbeplatz gut geeignet), an der Beiertheimer Chaussee gelegen, nahe an der Stadt, ist billig zu vermiethen und die Einfriedigung zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **O. 1400** befördert die Annoncen-Expedition von ***Rud. Mosse, Mannheim.*** 3.3.

Privat-Bekanntmachungen.
Mein Bureau
befindet sich von heute an
Erbprinzenstraße 35, 3. Stock.
4.1. **Herm. Prey.**

Wohnungsveränderung.
* Mein Blumengeschäft befindet sich von heute an **Spitalstraße 33,** wo ich den Ausverkauf sämmtlicher Blumen und Federn fortsetzen werde.
Lena Trautz.

Praliné
mit
Pistazien,
Haselnuß,
Mandeln,
Vanille,
Croquant
empfiehlt zur geneigten Abnahme
Hermann Wolff, Conditor.

Rheinlachs,
frisch geräucherten,
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

H. Schaber,
Langestraße 187,
empfiehlt folgende Mineralwasser in stets frischer Füllung: Emser Kränchen, Selterser, Karlsbader (Schloßbrunnen, Mühlbrunnen, Sprudelbrunnen), Geilnauer, Homburger, Kissinger Rakoczy, Marienbader † Brunnen, Schwalbacher (Stahlbrunnen, Weinbrunnen), Weilbacher, Wildunger Adelheidsquelle, Mergentheimer, Fachinger, Vichy grand grille, Petersthaler, Rippoldsauer, Antogaster, Griesbacher, Ofener Bitterwasser, Friedrichshaller Bitterwasser, Krankenheiler Jodsoda-Schwefelwasser.

Soles (Seezungen)
frisch eingetroffen bei
C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Rocquefort,
feinsten Emmenthaler,
alten Parmesankäs
frisch eingetroffen.
Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Alpenmilch
und
Liebig's Fleisch-Extract
frisch eingetroffen bei
Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Soeben eingetroffen neue Sendung
patentirte Sparbutter
in 1 Pfund-Ballen, was empfehlend anzeigt
Th. Speck, Langestraße 40.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Comp.
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse 80 Pfennig, sowie

Dr. Liebig's Fleisch-Extract

empfiehlt

Frau **J. Klauser,**
2.2. Ecke der Marien- und Bahnhofstraße.

Flaschenbier

aus der Brauerei des Freiherrn v. Seldeneck, als: **Jungbier** zu 20 Pf. und **Bockbier** zu 23 Pf. die Flasche empfiehlt

J. Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 14.

Eine gute Cigarre

per Stück 4 Pfg.

empfiehlt

Frau **J. Klauser,**
2.2. Ecke der Marien- und Bahnhofstraße.

Beinlängen

in verschiedenen Größen empfiehlt

Ludwig Schade,
Nachfolger von Friedrich Wirth,
Langestraße 104

Louis Döring,

Ecke der Langen- und Ritterstrasse,
empfiehlt beim **Wiederbeginn der Schulen:**

Schulränzchen,
Schultaschen,
Schulmappen,
Schulhefte,
Schultafeln, Griffel,
Federn und Halter,
Faber- u. Rehbach-stifte,
Reiszeuge, 2.1.
Zeichnen-Etuis,
Federmesser,
Federkästchen,
Lineale,
Bücherträger.

Handschuhwascherei.

* Wasch- und dänischlederne Handschuhe werden gewaschen das Paar zu 15 Pfennig: Zähringerstraße 38, zwei Treppen hoch.

Lampen-Kugeln,
Milchglas-Lampenschirme,
Carton- u. Papier-Lampenschirme,
Lampen-Cylinder,
Lampen-Dochte
empfiehlt in allen Größen billigst das Etablissement für Beleuchtung von

W. Göttle,
Langestraße 150.

Anzeige.

2.2. Wegen Feiertage ist vom heute Mittwoch Abend bis kommenden Samstag Abend mein Geschäft geschlossen.

N. J. Homburger,
Mehlhandlung,
Kronenstraße 50.

---

* Donnerstag den 30. September und Freitag den 1. Oktober ist unser Geschäft der Feiertage wegen geschlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

2.1. Der Feiertage wegen bleibt unser Geschäft von **Mittwoch Abend** bis **Samstag Abend** geschlossen.

Steindecker & Strauss.

Donnerstag den 30. September und Freitag den 1. Oktober bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber geschlossen.

L. S. Léon Söhne,
Langestraße 175.

Handschuhwascherei.

* Militärhandschuhe werden nach Berliner Art, wobei das Leder weich erhalten wird, sowie waschlederne, dänische, Glacéhandschuhe, Fil d'Ecosse- und seidene Handschuhe werden täglich geruchlos gewaschen, das Paar zu 15 Pf.: Blumenstraße 8 im 2. Stock bei Frau Rehmann.

Neues Sauerkraut

und gesalzenes Schweinefleisch empfiehlt fortwährend

G. Winter,
*2.1. Langestraße 179.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

Max Zoller, Kronenstraße 34.

Kartoffelmalz

wird fortwährend abgegeben in der Kartoffelfabrik Mühlburg.

Karl Morlock.

Für Milchhändler.

*3.1. Auf einem Hofe ganz in der Nähe Karlsruhe's ist täglich ein größeres Quantum Milch abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stadt Straßburg.

Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste mit Sauerkraut empfiehlt bestens

Ludwig

Café-Restaurant Prinz Karl.

* Heute Mittwoch frische hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste mit Sauerkraut nebst einem vorzüglichen Stoff Freiherrlich von Seldeneck'schen Lagerbieres, was empfehlend anzeigt

Hermann Reimeier.

Metzelsuppe

heute Abend im

Café Tannhäuser.

Karl Betz.

Todesanzeige.

* Statt besonderer Anzeige gebe Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Philipp Kilian, Hofgärtner,

uns heute Nachmittag unerwartet schnell durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt und bewegt sich der Trauerzug vom Trauerhaus auf den Friedhof.

Um stille Theilnahme bittet
die tiefgebeugte Gattin:
Marie Kilian, geb. Löffel,
mit Kindern.

Karlsruhe, den 27. September 1875.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten unsern herzlichen Dank.

Wilhelm Schmidt.
Luise Schmidt.
Anna Schmidt.

Cäcilien-Verein.

2.2. Die Mitwirkenden werden hiemit benachrichtigt, daß die Chorproben Mittwoch, den 29. d. M., Abends halb 7 Uhr, im bisherigen Probelokal (Gartensaal des Museums) wieder beginnen und von da an regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag um die gleiche Zeit fortgesetzt werden.

Philharmonischer Verein.

Wir machen hierdurch die Mittheilung, daß in den nächsten Wochen die Thätigkeit des Vereines wieder aufgenommen werden wird; die erste Probe für das erste Vereinskonzert („Messias" von Händel) findet Mittwoch den 5. k. M., Abends 7 Uhr, statt und werden von da an die Proben jeweils Mittwoch und Samstag zur gleichen Stunde stattfinden.

Der Vorstand.

Wassermannschaft der 4. Comp.

der freiwilligen Feuerwehr.

2.2. Mittwoch, den 29. d. M., Abends halb 6 Uhr, „Uebung am Feuerhaus, in Dienstkleidung und Mütze".

Der Obmann.

Spritzenmannschaft der 4. Comp.

der freiwilligen Feuerwehr.

Donnerstag den 30. d. M., Abends 5 Uhr, Uebung am Feuerhaus in Dienstkleidung (Mütze).

2.1. **Der Obmann.**

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 29. Septbr. **Theater in Baden.** **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten von Verdi. Azucena: Fräulein Steinbach aus Wien, als erster theatralischer Versuch Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 9,5'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 16¼	27" 9'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 14	27" 9''	„	„
27. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 9'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 14	27" 9,5'''	„	„
6 „ Abds.	+ 12	27" 9,5'''	„	„

Das Neueste in Blumen und Federn

ist bei mir in reicher und schöner Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

Mina Räuber,
Adlerstraße 13.

*2.1.

Geschäfts-Empfehlung.

Für kommende Saison empfehle ich mein reichhaltiges, neu assortirtes Lager **Pariser Corsetten und Tournures,** welche auf das Geschmackvollste und Modernste nebst der allseitig anerkannten guten Façon angefertigt sind.

Zugleich diene verehrlichen Damen zur Kenntniß, daß Bestellungen nach Maaß auf das Sorgfältigste von nun an wieder ausgeführt werden, indem ich eine sehr bewanderte **Geschäftsführerin aus Paris** engagirt habe, welche alle Anforderungen in ihrem Fache zur vollsten Zufriedenheit lösen wird.

Hochachtungsvollst

Wenz, Corsettengeschäft,
große Herrenstraße 7.

6.4.

Donnerstag, Freitag und Samstag, den 30. September, 1. und 2. Oktober, bleibt Feiertage wegen unser Geschäft geschlossen.

Straus & Cie.

Aug. Sonntag,
Weißwaaren- u. Wäschegeschäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Hemden nach Maaß

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sitzen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt. —

Möbelstoffe,
Bodenteppiche am Stück für Zimmer, Treppen und Gänge,
Sopha- und **Bettvorlagen,**
Smyrna-Teppiche in verschiedener Größe,
Tisch- und **Bettdecken,**
Weiße Vorhangzeuge,
Tisch- und **Bodenwachstuche** am Stück und abgepaßt,
in reicher Auswahl und zu billigen Preisen bei

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

8.8.

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 127.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Karl Glaßner, Hofmetzger,
Ritterstraße 10.

Eintracht.

2.2. Wir ersuchen die Genossenschafter, bis zum 29. d. M. ihre Stimmzettel für die zu wählenden Mitglieder des engeren und weiteren Ausschusses abzugeben, da bis dahin der Wahlakt geschlossen wird.

Karlsruhe, den 26. September 1875.

Der Vorstand.

R Karlsruhe, den 23 Septbr. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter)

Der Vorsitzende bringt die Gesundheitsverhältnisse hiesiger Stadt zur Sprache, indem er Veranlassung genommen habe, hierüber mit einer Autorität im Sanitätswesen zu verhandeln, und theilt mit, daß die Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt, welche stets sehr günstige gewesen seien, so daß Karlsruhe immer zu den gesundesten Städten des Landes gehörte, wenn nicht die gesundeste war, sich in letzterer Zeit noch wesentlich gebessert hätten. Bekannt sei, das Epidemien hier noch nie hätten Platz greifen können. Die Ruhr habe im Jahre 1852 hier eine Bedeutung erlangt, indem 63 Personen, allerdings meist Kinder, derselben zum Opfer gefallen wären, dieselbe sei später aber nicht mehr aufgetreten; die Cholera, obgleich sie ganz in der Nähe einen Herd gehabt (Wörth, Speyer, Mannheim), habe Karlsruhe trotz dessen Verkehrs mit diesen Orten doch stets verschont; der Typhus komme nur als Haustyphus hier vor und zwar trotz des erhöhten Militärstandes in stets abnehmender Weise, so daß heute nach Verhältniß der Einwohnerzahl nur ¼ der Zahl der Typhusfälle der 50er Jahre zu verzeichnen ist, nämlich im Jahre 1873 nur 29 Fälle, das ist ½ auf tausend der Einwohnerzahl; in den meisten Fällen konnte die Veranlassung dazu aus den ungünstigen sanitätlichen Verhältnissen des betreffenden Hauses amtlich nachgewiesen werden. Ein weiteres günstiges Zeichen der Gesundheit unserer Stadt zeige sich in der stets wachsenden Ueberschreitung der Geburtsziffer über die Sterbeziffer; diese Ueberschreitung habe sich seit dem Jahre 1852, wo sie als Null angenommen werden könne, bis auf 3 rund 350 im Jahre 1874 gesteigert. Selbstverständlich sei, daß die Sterbeziffer im Verhältniß zur Einwohnerzahl sich mit der Erhöhung der Geburtsziffer ebenfalls steigern müsse, indem von den geborenen im Laufe des ersten Jahres erfahrungsgemäß schon 20 bis 25% sterben. Er stelle nun den Antrag, daß dieser Gegenstand durch einen Sachverständigen, Herrn Obermedicinalrath und Bezirksarzt Dr. Volz, auf diesseitiges Ansuchen weiter verfolgt werden möge und das Ergebniß veröffentlicht werde.

Der Stadtrath stimmt diesem Antrage einstimmig bei.

Auf Grund einer Vorlage — den Bau der Kraichgaubahn betreffend, wird beschlossen: die Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen, da nun sämmtliche Kosten-Voranschläge und Pläne bei derselben abgeliefert sein werden, den Antrag zu stellen, daß nun der Gesammtvoranschlag zusammengestellt werde, damit der definitive Abschluß der Bauvergebung der Bahn erfolgen könne; sodann an Großh. Handels-Ministerium die Bitte zu richten, daß Vorschläge bezüglich der Concessionsertheilung gemacht werden möchten, um hierwegen mit den an der Bahn betheiligten Hauptgemeinden in Unterhandlung treten zu können; endlich Herrn Oberingenieur Bürklin in Heidelberg zu ersuchen, die Revision der Voranschläge bestmöglich zu beschleunigen.

Nach längerer Vorbesprechung wird die Baucommission beauftragt, die Frage, ob das städt. Schlachthaus auf dem gegenwärtigen Platze erweitert oder ob dasselbe verlegt werden soll, im letzteren Falle die Frage wohin, eingehend zu berathen und baldigst Antrag an den Stadtrath gelangen zu lassen.

Dem Sennen Jakob Streuli wird auf Ansuchen der Verkauf von Molken und Milch im Sallenwäldchen für das Jahr 1876 unter den heurigen Bedingungen weiter übertragen.

Der Aufsichtsrath des Realgymnasiums theilt mit, daß die Quinta dieser Anstalt im nächsten Schuljahre mindestens 90 Schüler zählen werde, daß also die Nothwendigkeit eingetreten sei auch diese — wie früher die Sexta — in 2 Parallelabtheilungen zu theilen und einen Lehramtspraktikanten weiter anzustellen. Der Stadtrath gibt hiezu seine Zustimmung.

Da dem Vernehmen nach eine größere Anzahl gefüllter Dunggruben sich hier befindet, welche auf Entleerung warten, wird das Bürgermeisteramt veranlaßt, der Düngerabfuhrgesellschaft die sofortige Entleerung dieser Gruben mit Strafandrohung für den Nichtbefolgungsfall aufzugeben, zugleich darauf zu achten, daß jeweils die Gesellschaft über erhaltene Grubenanmeldungen auf Verlangen Quittungen ausstellt.

Zu unserem Berichte über gestrige Sitzung bemerken wir, daß auch Herr Zimmermeister L. Meeß sich bereit erklärt hat, mit seinem Gartengeländer an der Kriegsstraße zurückzugehen.

Hiermit erlaube ich mir, mein reichausgestattetes Lager von

3.1. **Schwarzen und farbigen**

Lyoner Seidenstoffen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch vortheilhafte persönliche Einkäufe in **Lyon** bin ich im Stande, zu nachstehend billigen Preisen abgeben zu können:

Gestreifte Seidenzeuge in allen Farben, per Meter Mark 2. 40;

gestreifte Seidenzeuge, grau, per Meter Mark 2. 40, 2. 80, 3;

60 Cm. **breite Faille** in allen Farben, per Meter Mark 4. 70;

60 Cm. **breite Faille** in allen Farben, prima, per Meter Mark 5. 40;

60 Cm. **breite Drap de France,** schwarz, per Meter Mark 3. 60, 4. 20, 4. 50;

60 Cm. **breite Cachemire,** schwarz, garantirte Qualitäten, per Meter Mark 4. 80, 5, 5. 50, 6 ꝛc. ꝛc.

S. Model.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

28. Sept. Dr. Robert Dohme von Berlin, Bibliothekar allda, mit Anna Winter von Müllheim.
28. „ Julius Keßler von Eisfeld, Apotheker, mit Pauline Hillenbrand von Stuttgart.
28. „ Wilhelm von der Schulenburg von Potsdam, Königl. Preuß. Premierlieutenant und Adjutant, mit Emma Gräfin v. Berlichingen von Mannheim.
28. „ Max Müller von hier, Buchhändler, mit Klara Fecht von hier.
28. „ Josef Rost von Bischweier, Bureaudiener, mit Josefine Metzger von Bruchsal.

Geburten:

27. Sept. Gustav, Vater Johann Bailly, Maschinist.
27. „ Marie Luise, Vater Wilhelm Brückner, Stadtpfarrer.

Todesfälle:

27. Sept. Philipp Friedrich Kilian, Großh. Hofgärtner, ein Ehemann, alt 65 Jahre.
28. „ Josef Hils, Tüncher, ledig, alt 23 Jahre.

Den **Einjährig-Freiwilligen** empfehlen unsere Fabrik für **Uniformen** und **Ausrüstungsgegenstände.**

Schröder & Fränkel,
Langestraße 143,
4.4. **Karlsruhe.**

5.3. **Friedrich Kiefer in Mühlburg**
empfiehlt sein reich assortirtes **Möbel-Lager** in allen Sorten vorräthiger Möbel und eine große Auswahl aller Sorten **Polstermöbel** zu billigem Preis.

Das Neueste in

Filzhüten

für Damen und Kinder,

Wachstuch-, Stoff- und Sammthüten, Hutformen, Blumen und Federn empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Max Lembke,

Langestraße 122.

Thalia-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,

unter der Direktion des Herrn **R. Schmid.**

Mittwoch den 29. September 1875.

Schneewittchen und die sieben Zwerge

oder

Die verfolgte Königstochter.

Nach dem gleichnamigen Volksmährchen zur Darstellung mit Kindern dramatisch bearbeitet mit Gesang, Tanz und Tableaux in 5 Abtheilungen und 9 Bildern von Dr. Kirn.

Musik arrangirt von R. F. Miller.

Dargestellt von 84 Kindern.

Der freie Eintritt ist gänzlich aufgehoben.

Zu ermäßigten Preisen für **Kinder:** Loge 1 M. 20 Pf., Sperrsitz 1 M., I. Parterre 60 Pf., II. Parterre 45 Pf., Gallerie 30 Pf.

Kassenöffnung 5½ Uhr, Anfang 6½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Wegen Eintreffen des amerikanischen Circus bleibt die Bühne bis auf Weiteres geschlossen.

Sämmtliche Abiturienten der VI. Klasse des **International-Lehrinstituts** in Bruchsal haben letztes Jahr schon und dieses Jahr wieder die in der Anstalt abgehaltene Prüfung bestanden und erhielten in Folge dessen Abgangszeugnisse, welche dieselben zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen. — Die Anstalt bereitet auch junge Leute vor, welche diese Prüfung vor der Militär-Prüfungs-Commission in Karlsruhe ablegen wollen, andere zum Polytechnikum, Eisenbahndienst 2c. Die Direction übersendet franco Prospectus und Lehrplan.

Fremde

übernachteten hier vom 27. auf den 28. Sept.

Darmstädter Hof. Dr. Frey v. Gondelsheim. Munke, Medicinalrath v. Bretten.

Deutscher Hof. Nelkens aus Amerika. Frank, Kfm. v. Ulm. Wellhosen. Förster v. Münster. Jörger, Arzt v. Ems.

Englischer Hof. v. d. Meden, Kfm. v Hamburg. Wurfbein, Kfm. v. Berlin. Haslund u. Toussaint, Maler v. Düsseldorf Narschoff, Kfm. v. Hannover. Günther, Kfm. v. Leipzig. Barth m. Frau v. Stetten. Lange, Kfm. v. Elberfeld Blankenhorn u. Heres, Kaufl. von Schliengen.

Erbprinzen. Mollier m. Fam., Bott u Frl. Roth v. Wiesbaden. Frau Harke u. Harke, Premierlieut. v. Berlin. Hang, Medicinalrath v. Rastatt. Geismar, Anwalt u. Zeroni, Prof. v. Mannheim. Seifried m. Frau v. Zwickau. Brunno v. Berlin Röhrig, Kfm. v Offenbach. Frau v. Sterkow m Dienerschaft v Dresden

Goldener Adler. Walter, Kfm. v. Neustadt. Walter, Priv. v. Gondelsheim. Jerke, Kaufm. v. Berlin. Jäger, Kfm v. Offenburg. Burkhardt, Kfm v. Enningen. Arbogast m. Frau a Amerika. Issakoff, Stud. v. St. Petersburg. Weber, Kfm. v. Cöln.

Goldener Karpfen. Brentlin, Kfm u. Frankenbach, Bierbrauer v. Schopfheim. Eisele, Schreinermeister m. Frau v. Mannheim.

Goldener Ochsen. Schmitt, Müller u. Hammer, Kfl. v. Rastatt. Freiburger, Part. v. Worms. Blum, Geschäftsführer von Hamburg.

Goldenes Schiff. Bär, Pferdehdl. v. Schwetzingen Noobenmann, Kfm v. Krombach.

Grüner Hof. Lippe, m. Fam. von Straßburg Lauderer, Kaufm. v. Basel. Bollack, Part. v. Colmar. Posch mit Frau von München. Schönau, Part. von Stuttgart. Bottheimer, Part. von Löbig. Martiny, Part v. Constanz Würnley, Part. v. Dülken. Jenne, Part von Dechmont. Hauser mit Fam. von Lenzkirch. Ladmer mit Frau von Paris. Studer mit Familie von Bonn.

Hotel Große. Claus, Springer u. Kohn, Kaufl und Bein m. Frau von Frankfurt. Brunner, Kfm. von Görlitz Weiß, Kfm. v. Mannheim. Gustorf u. Diefenbacher, Kfl v. Cöln. Drahme, Hofstädt u. Schulze, Kaufl. u. Braun m Frau v. Berlin von zur Mühlen m. Frau v. St. Petersburg. Mosterz, Kfm. v. Dülken. Scharff, Kfm. v. Ottweilen. Borst m. Sohn v. Straßburg. Fuß, Kfm. v. Cognac.

Hotel Stoffleth. Bach, Bez.-Förster m. Sohn u. Herrmanns, Ing. v. Freiburg. Widmann, Tech. von Cannstadt. v. d. Schulenburg, Insp. v Cöln. Dr. med. Schachleiter v. Bodmann. Terr-Brarsegoff, Stud. von Kaukasus. Ruben-Meraboff, Stud. v. Würzburg. Billing, Lehrer v. Müllheim. Funk, Kfm. v. Mannheim. Koch u. Schmitt, Kfl. v. Stuttgart. Benzir, Kfm. von Leipzig. Glunz, Kaufm. von Heilbronn. Hubert mit Fam von Wiesbaden.

Prinz Max. Frau Motiel u. Frl. Mark v. Zwickau. Flemer, Kfm. v. Neustadt. Deis, Kaufm v. Coblenz. Bliß, Kfm. v. Stuttgart. Gokel, Verwalter v. Triberg. Weger, Kfm. v. Mannheim. Stüling, Priv. v. London. Knauer, Kfm. v. Cöln. Ballier, Kaufm v. Hall. Dr. Eiffe m Fam. von Frankfurt. Beländer v. Stuttgart. Günther, Kfm v. Donaueschingen.

Prinz Wilhelm. Brüstle, Kaufm v. Bruchsal. Ziegler, Architekt v. Pforzheim. Heinsheimer, Kfm. von Eppingen. Holoch, Lehrer v. Baden. Gising, Kfm. v. Frankfurt. Leart, Arch. v. Müllheim.

Reichs-Adler. Metzger, Kfm. v. Basel.

Ritter. Huber, Restaurateur von Donaueschingen. Bruner, Restaurateur v. Neudingen.

Rose. Händler, Architekt v. Bischofsheim. Moritz, Kfm. v. Mainz.

Rothes Haus. Ricken u. Lubben, Rent. v. Oldenburg Kreß, Kfm. v. Wertheim. Baum u. Spenner, Eisenbahnbeamte von Straßburg Weigand, Kaufm. v. Pforzheim. Reinmuth, Polytech. v. Wallstadt. Buhler, Priv. v Bischofsheim. Wolf, Kaufm. von Heidelberg, Weis, Kfm v Stuttgart. Friedmann, Kfm v. Rastatt. Sachs, Kaufm v. Heilbronn Goll, Kaufm. von Ulm. Reimer, Kfm. von Mannheim.

Isr. Gemeinde-Gottesdienst am Neujahrsfeste.

Mittwoch den 29. Sept	Abends:	6 Uhr.
Donnerstag den 30. Sept.	Morgengottesdienst:	6¼ Uhr.
	Predigt:	8¾ Uhr.
	Abendgottesdienst:	6¾ Uhr.
Freitag den 1. Oktober.	Morgengottesdienst:	6¼ Uhr
	Predigt:	8¾ Uhr.
	Abends:	5¾ Uhr.
Samstag den 2. Oktober.	Frühgottesdienst:	7 Uhr.
	Hauptgottesdienst:	9 Uhr.
	Sabbath-Ausgang:	6¼ Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft. Neujahrs-Fest.

Mittwoch den 29. Sept.	Feiertag Anfang:	5⁴⁵ Uhr.
Donnerstag den 30. Sept.	Morgengottesdienst:	5⁴⁵ Uhr.
	Predigt:	8³⁰ Uhr.
	Nachmittagsgottesdienst:	4³⁰ Uhr.
	Abendgottesdienst:	6³⁰ Uhr.
Freitag den 1 Oktober.	Morgengottesdienst:	5⁴⁵ Uhr.
	Nachmittagsgottesdienst und Sabbath Anfang:	5⁴⁵ Uhr.
Samstag den 2 Oktober.	Morgengottesdienst:	7³⁰ Uhr.
	Predigt:	9 Uhr.
	Nachmittagsgottesdienst:	4³⁰ Uhr.
	Sabbath Ausgang:	6²⁵ Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.